HOLMGREN, P.K., HOLMGREN, N.H., BARNETT, L.C. (1990): Index Herbariorum. Part I: The Herbaria of the World. 8. Aufl. Regnum Vegetabile **120**: 693 S.; New York.

KAISER, T., ELLERMANN, G., LANGBEHN, H., TIMMERMANN, E. (2000): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle - Stand März 2000. - Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **8**: 2-15; Beedenbostel.

KIFFE, K. (1999): Eine Ergänzung zum Vorkommen der Sippen von *Carex* Sect. *Phacocystis* (*Cyperaceae*) in Hessen. - Hessische Floristische Briefe **48** (1): 1-5; Darmstadt.

KIFFE, K., GUNNEMANN, H. (2001): Neue und bemerkenswerte Seggenhybriden und weitere Vorkommen von *Carex elata* subsp. *omskiana* in Brandenburg. – Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg **134**: im Druck; Berlin.

KIFFE, K., ITJESHORST, W., VAN DE WEYER, K. (1999): Die *Carex rostrata*-Hybriden der „Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“: I. Aktuelle Vorkommen und Merkmale. - Gleditschia **27** (1/2): 3-13; Berlin.

KIFFE, K., PALLAS, J. (1995): *Carex* × *beckmanniana* FIGERT (*Carex riparia* CURTIS × *C. rostrata* STOKES, *Cyperaceae*) in Niedersachsen. - Floriststische Rundbriefe **29** (1): 65-67; Bochum.

KIFFE, K., VAN DE WEYER, K. (1998): Ein Erstfund von *Carex* × *bakkerana* VAN DER PLOEG & RUDOLPHY (= *C. acutiformis* EHRH. × *C. rostrata* STOKES) in Deutschland. - Floristische Rundbriefe **32** (1): 19-26; Bochum.

Anschrift des Verfassers:
Karl Kiffe, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Biologie, Fliednerstraße 21, D-48149 Münster, kiffe@uni-muenster.de.

Floristische Kartierungen im Raum Munster (Landkreis Soltau-Fallingbostel) unter besonderer Berücksichtigung der beiden Truppenübungsplätze

Jürgen Feder

1. Untersuchungsraum

Seit 1995 sind die Landschaften um die Stadt Munster (im Folgenden Kürzel „MU“) intensiv floristisch bearbeitet worden, insbesondere im Zuge von Arten- und Biotopkartierungen auf den Truppenübungsplätzen Munster-Nord (BLANKE 1995, Kürzel „MU-Nord“) und Munster-Süd (BLANKE 1996, Kürzel „MU-Süd“). Das Kartierungsgebiet umfasst die Messtischblätter (MTB) und Quadranten (Q.) 2926/1+2+3+4 (Munster Nord), 2927/1+3+4 (Wriedel, letzterer nur sehr eingeschränkt bearbeitet), 3026/1+2+3+4 (Munster) sowie 3027/1 (um Oerrel). Die Kartenblätter liegen vollstän-

dig im Bereich der Regionalstelle 8. Sie decken ganz überwiegend Teile des Landkreises Soltau-Fallingbostel (SFA) ab. Außerdem befinden sich Flächen in den Landkreisen Lüneburg (im Norden), Uelzen (im Osten) und Celle (im Südosten).

2. Derzeitiger Sippenbestand

Der derzeitige Sippenbestand der untersuchten Quadranten verhält sich wie folgt (nach Daten des Pflanzenartenerfassungsprogrammes, Datenbank des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie, 1982 - 2001):

2926/1	424 Sippen	2927/4	386 Sippen
2926/2	339 Sippen	3026/1	473 Sippen
2926/3	482 Sippen	3026/2	550 Sippen
2926/4	410 Sippen	3026/3	431 Sippen
2927/1	482 Sippen	3026/4	476 Sippen
2927/3	324 Sippen	3027/1	401 Sippen

Die überwiegend hohen Artenzahlen[1] resultieren neben der meist sehr gründlichen Bearbeitung aus der vergleichsweise sehr reichen Naturausstattung mit hohen Anteilen noch magerer Teilflächen und weiten Bereichen mit noch natürlicher beziehungsweise halbnatürlicher Vegetation:

- Heide-, Moor-, Wald- und Forstflächen der Truppenübungsplätze und nahe angrenzender Räume (oft günstige Bereiche mit Bodenverwundung für im Rückgang befindlicher „Katastrophenarten“),
- Nasswälder und ursprüngliche Fließgewässer in den Tälern von Aue, Örtze, Kleiner Örtze und eingeschränkt von Ehlbeck, Luhe und Wietze (diese jedoch teilweise unvollständig kartiert!),
- trockene Restflächen im Bereich der Kasernen und zuführender Verkehrswege,
- die Stadt Munster, weniger bedeutsam sind die Orte Bockum, Breloh, Faßberg, Hützel, Trauen und Wulfsode,
- zahlreiche alte Gleisanlagen, der artenreiche Bahnhof Munster,
- der Flüggenhofsee.

Auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd konnten alte Angaben von *Anagallis minima*, *Antennaria dioica*, *Dactylorhiza sphagnicola* und *Huperzia selago* nicht mehr bestätigt werden.

[1] Auch die Anzahl der gefährdeten Arten hat sich im Vergleich zum Atlas von GARVE (1994) überall stark erhöht (selbstverständlich nicht alle nur vom Verfasser kartiert!).

3. Liste bemerkenswerter Pflanzenarten

Die Nomenklatur der nachfolgend erwähnten Sippen folgt GARVE & LETSCHERT (1991). In Klammern werden teilweise Angaben zu Minutenfeldern (MF) gemacht.

Acinos arvensis. - Auf MU-Süd zahlreich auf mehreren aufschuppenden Bunkerdächern zwischen Wattberg und Winklerhöhe. Außerdem zahlreich auf dem Bhf Munster und weiter westlich davon.

Agrimonia procera. - Auf MU-Nord und MU-Süd sehr spärlich. Außerdem an der B71 nordöstl.Oerrel und an der L 240 südl. Dethlingen (alle Vorkommen in SFA).

Agrostis vinealis. - Äußerst selten auf MU-Süd.

Alchemilla vulgaris agg. - An einem Wuchsort auf MU-Nord.

Alisma lanceolatum. - Auf MU-Süd an einem anthropogenen Weiher südsüdwestl. Einmannshöhe.

Andromeda polifolia. - Auf MU-Süd noch weiter verbreitet, außerdem im Tal der Kleinen Örtze und in Kleinmooren bei Halmern am Fahlenberg. Ähnlich verbreitet sind auch *Drosera intermedia* (in großer Zahl auch am Flüggenhofsee n Bhf Munster), *Drosera rotundifolia*, *Rhynchospora alba* und *Vaccinium oxycoccos*.

Armeria elongata. - Spärlich an Straßen am Nordostrand von MU-Nord, in großer Menge an der Straße südl. Bockum (2927/1 MF 03). Zudem in größerer Zahl am Bhf MU.

Anthemis arvensis. - Noch an vielen Wuchsorten (Wege, Straßen, Brachen), bes. im Osten von MU-Nord auf gemulchten, oft steinig-lückigen Rasenflächen (hier zu Tausenden).

Anthyllis vulneraria ssp. *vulneraria*. - Zahlreich an der Militärstraße in Kohlenbissen, sonst nur sehr vereinzelt (Bhf MU).

Aphanes inexspectata. - Auf MU-Süd mehrfach spärlich an Wegen und Magerrasen. Auch mehrfach in Munster (Friedhof) und östl. davon, zudem in Faßberg und ostsüdöstl. Reddingen.

Arabis glabra. - Spärlich auf MU-Süd, zudem an der Straße von Dethlingen nach Oerrel, in MU im Örtzetal und spärlich am Bhf MU.

Arctostaphylos uva-ursi. - Auf MU-Süd nur an einem Wuchsort im hängigen Granateneinschlaggebiet am Güblerteich (Rotstraußgrasrasen).

Arnica montana. - Auf MU-Nord spärlich im Osten in einem aufgelichteten Traubenkirschen-Birkenwald und in zwei Heideresten nordwestl. Heidehof. Nicht selten auf MU-Süd, insbesondere zwischen Saal und Adolfshöhe.

Artemisia absinthium. - Auf MU-Süd mehrfach an Straßen und Wegen sowie an Kasernengelände in MU.

Artemisia campestris. - Auf MU-Süd spärlich an Straßen, immer wieder an Bahnen und Straßen in und um Munster (auch Kasernengelände), um Brockhöfe und in Hützel. Auch am Flüggenhofsee.

Asplenium ruta-muraria. - An einer Ziegelmauer der umgewidmeten Kaserne am Sprötzloh (1996 26 Pflanzen, 3026/2 MF 02).

Astragalus glycyphyllos. - Auf MU-Süd an nur zwei Wuchsorten an Militärstraßen 3026/1 MF 09+10).

Botrychium lunaria. - Mehrfach in gestörten Heiden und Militärwegen im SE von MU-Nord (Kohlenbissen), auf MU-Süd an zwei Verkehrswegen mit baumbestandenen Heidesäumen. Außerdem an der Straße nw Breloh.

Briza media. - Auf MU-Süd spärlich an zwei Militärstraßen und in zwei Feuchtheiden.

Bromus erectus. - Auf MU-Süd an einer Straße und am Gleis am Nordwestrand von MU (3026/1 MF 05+13).

Calla palustris. - Auf MU-Nord zahlreich in einem Weiher westl. Schatensen. Mehrfach in Feuchtwäldern von Bächen nördl. Breloh, an der Örtze und der Kleinen Örtze. Hier, um Lopau und südl. Hützel kommen auch *Caltha palustris*, *Carex echinata* (massenhaft auch im Sültinger Moor von MU-Süd), *Carex elongata*, *Carex vesicaria* (immer nur spärlich), *Chrysosplenium alternifolium* und *Chrysosplenium oppositifolium* vor.

Campanula patula. - Kam früher in der Magerwiese in Kohlenbissen südl. der Bahn vor (3026/2 MF 05, vgl. GARVE 1994). Hier nicht mehr gefunden.

Campanula rapunculus. - In großen Mengen an der Militärstraße in Kohlenbissen und massenhaft auf einer Trockenwiese zur Bahn (3026/2 MF 05).

Carex ericetorum. - Spärlich in einem gestörten Magerrasen mit Heideresten südwestl. Brambostel (3027/1 MF 15).

Carex lasiocarpa. - Im Lopautal in einem Kleinmoor und in einer Nassbrache.

Carex limosa. - Auf MU-Süd in einem Kleinmoor nne Reiningen nicht wieder gefunden (3026/3 MF 09).

Carex panicea. - Auf MU-Süd mehrfach, aber viel seltener als erwartet. Fehlt MU-Nord und fast dem gesamten Untersuchungsgebiet.

Centaurea jacea. - An mehreren Wuchsorten in MU-Nord, MU-Süd, in und um Munster - teilweise mit zweifelhaftem Status.

Centaurea nigra. - Im W von MU wohl beständig an einer Betonstraße (3026/1 MF 04).

Centaurium erythraea. - An vielen Wuchsorten an Wegen und in feuchteren Heiden in MU-Nord, auf MU-Süd weniger häufig.

Centaurium pulchellum. - Auf MU-Süd um 60 Pflanzen an feuchtem Ringstraßenrand westsüdwestl. MU (3026/1 MF 09 - nur hier in SFA, Erstfund?).

Cichorium intybus. - Auf MU-Nord und MU-Süd mehrfach spärlich an Wegen.

Cicuta virosa. - Spärlich im Nasswald an der Örtze südöstl. MU (3026/2 MF 07/08).

Clinopodium vulgare. - In zwei Gehölzsäumen im Osten vom MU-Nord (2927/3 MF 10).

Conium maculatum. - Spärlich am Bhf MU. Im Gebiet äußerst seltene Sippe.

Corrigiola litoralis. - Auf MU-Nord oft massenhaft an besonnten Panzerwegen; auf MU-Süd weniger häufig, aber nicht selten, besonders im Nordwesten und Südosten (Kronsberg, Einmanns- und Zabelshöhe). Ähnlich verbreitet sind *Euphrasia stricta*, *Genista anglica*, *Genista pilosa*, *Filago minima* (viel auch außerhalb der Militärflächen), *Hypochoeris glabra* (unerwartet vor allem MU-Nord), *Juniperus communis* (vor allem MU-Süd, in größerer Zahl auch außerhalb der Militärplätze) und *Nardus stricta* (sehr viel).

Crepis tectorum. - Nicht selten (aber weniger als erwartet!) auf Sandäckern um Munster, im Wietzetal und ebenfalls mehrfach auf MU-Nord sowie MU-Süd an Wegen und auf Brachen.

Cuscuta epithymum. - Nur auf MU-Süd an einem Stichweg von der B 71 zur Ringstraße nordwestl. Dethlingen (3026/2 MF 12).

Cynoglossum officinale. - Auf MU-Süd an sieben bis acht Wuchsorten, öfter individuenreich, vor allem zwischen Kleine Risloh und Winklerhöhe. Mehrfach auch an Beobachtungskegeln. In SFA nur hier, MTB-Wiederfunde!

Cynosurus cristatus. - Auf MU-Süd spärlich an mageren, gestörten Wegen. Auch auf einer Weide an der Ilster nordnordwestl. Breloh.

Dactylorhiza maculata. - Mehrfach um Lopau und individuenreich im Reininger Moor. Spärlich im Sültinger Moor.

Dactylorhiza majalis. - Mehrfach reliktartig in Feuchtbrachen im Lopautal.

Descurainia sophia. - Im Gebiet sehr selten, so auf dem Schäfers-Berg westl. MU.

Dianthus armeria. - Auf MU-Nord an drei Wegen im Osten (ausschließlich Lkr. Uelzen) und an vier Säumen auf MU-Süd.

Dianthus deltoides. - Auf MU-Nord nicht selten an Wegen im Osten und Südosten, in großer Zahl auf der Magerwiese in Kohlenbissen. Auch an der Straße nordnordöstl. Faßberg.

Dryopteris cristata. - Auf MU-Süd mehrfach in Mooren, außerdem im Tal der Kleinen Örtze.

Echium vulgare. - Auf MU-Nord und MU-Süd ziemlich häufig, auch an Bahnen in und um Munster sowie östl. Dethlingen.

Eleocharis multicaulis. - Auf MU-Süd individuenreich im Saal. Hier kommen, wie teilweise bekannt, auch *Drosera intermedia*, *Drosera rotundifolia*, *Juncus filiformis*, *Littorella uniflora*, *Lobelia dortmanna*, *Lycopodiella inundata*, *Sparganium angustifolium* und *Viola palustris* vor (oft in großer Zahl).

Epipactis helleborine. - Auf den Militärflächen nicht häufig. Mehrfach um Munster, so auf dem Friedhof Breloh, nordöstl. Dethlingen, südl. Kreuzen und um Oerrel. Vereinzelt südl. Hützel, Baumscheiben in Munster und an der Bahn.

Epipactis palustris. - Auf MU-Süd an Straße südsüdwestl. Schkopphöhe mit *Briza media* (3026/2 MF 11).

Equisetum sylvaticum. - Auf MU-Nord im Quellwald nördl. Breloh.

Filago arvensis. - Sehr spärlich auf MU-Süd, mehrfach an Straßen in und um Trauen. Auch in der Sandgrube südöstl. Lager Kohlenbissen.

Galeopsis angustifolia. - 40 Pflanzen an der B 71 nordöstl. Oerrel (nur hier in SFA).

Galeopsis segetum. - Spärlich an Gruben südl. der Wietze (hier konnte *Arnoseris minima* nicht mehr bestätigt werden) und ca. 200 Pfl. an der B 71 nordöstl. Oerrel (noch in SFA).

Galium uliginosum. - Mehrfach spärlich in Brachen der Bachtäler.

Galium verum ssp. *verum*. - Teilweise flächendeckend in der Magerwiese bei Kohlenbissen. An zwei Straßen von MU-Süd.

Gentiana pneumonanthe. - In MU-Süd im Reininger und Sültinger Moor (30 Ex.).

Gymnocarpium dryopteris. - Auf MU-Süd an einem bewaldeten Bachtälchen nordnordöstl. Wintershoff (3026/4 MF 11).

Helichrysum arenarium. - Am Rand auf MU-Süd ziemlich viel an einer Nebenstraße nordöstl. Dethlingen (3026/2 MF 13).

Herniaria glabra. - Mehrfach auf den Militärflächen. Mehrfach auf dem Bhf Munster, am Flüggenhofsee, um Oerrel, nördl. Faßberg und bei Reiningen.

Hieracium murorum. - An einem hageren Straßenrand mit Altbäumen nördl. Forsthaus Oerrel (3027/1 MF11/12).

Holosteum umbellatum. - Zahlreich am ehemaligen Bhf Hützel (mehr als 1991).

Hordeum jubatum. - In großer Zahl auf MU-Süd eingeschleppt auf einem mit Hüttenmaterial befestigen Moorweg (3026/2 MF 10).

Hypericum humifusum. - An zwei Feuchtwegen auf MU-Nord, fehlt MU-Süd ganz.

Hypericum pulchrum. - An mindestens 12 Wuchsorten an Straßen, in Gehölzsäumen und in gestörten Trockenheiden auf MU-Nord. Fehlt MU-Süd ganz.

Illecebrum verticillatum. - Wurde auf MU-Nord und MU-Süd in insgesamt 53 MF festgestellt (bei GARVE [1994: 454] bis 1992 landesweit zusammen nur 124 MF). Diese Art geht im Gegensatz zu *Corrigiola litoralis* nicht selten auch auf feuchte Wege angrenzender Wälder.

Iris sibirica. - Wohl synanthrop an der Örtze südwestl. Dethlingen (3026/4 MF 02).

Juncus filiformis. - Mehrfach in nassen Brachen und im Feuchtgrünland der Bachtäler (Örtze und Kleine Örtze). Zahlreich am Flüggenhofsee.

Lathyrus linifolius. - An drei bis vier Wuchsorten in MU-Nord (nur Lkr. Lüneburg und SFA). Teilweise sehr verbreitet an Bahnen in SFA, so auch um Munster, ist *Lathyrus sylvestris* (in SFA fast nur an Bahnlinien).

Leonurus cardiaca ssp. *villosus*. - 7 bis 8 Pflanzen an einer Straße ostsüdöstl. Kohlenbissen. Vor 1992 ursprünglich als *L. c.* ssp. *cardiaca* gemeldet (GARVE 1994).

Lepidium campestre. - Einige Wuchsorte auf MU-Süd. Zudem am Bhf MU.

Lepidium virginicum. - Auf MU-Süd an einem Sandweg östl. Güblerteich (3026/1 MF 15) und nicht wenig an der Panzerbahnverladestation östl. Dethlingen (3026/2 MF 14, FEDER 1999).

Linum catharticum. - Auf MU-Süd fast 60 Wuchsorte. Auf MU-Nord ebenfalls nicht selten, vor allem im Westen, Nordwesten und im Osten (eindeutiges Verbreitungszentrum in SFA).

Lycopodiella inundata. - Am Saal auf MU-Süd und massenhaft am Flüggenhofsee.

Lycopodium annotinum. - Mehrfach an und in Nadelforsten auf MU-Süd, so nördl. Winklerhöhe.

Lycopodium clavatum. - Mehrfach an Nadelforsten, selten in Heiden vor allem im Südwesten von MU-Süd. Auf MU-Nord am Muno-See und in einer Trockenheide.

Lycopodium tristachyum. - An 6 Wuchsorten auf MU-Süd auf kontrolliert gebrannten, gegatterten Flächen - so südöstl. Wattberg und um den Saal (in Niedersachsen hier die bedeutendsten Vorkommen), vergleiche HORN (1997).

Lysimachia thyrsiflora. - Auf MU-Süd an einem Weiher.

Lythrum portula. - Ganz spärlich auf MU-Süd und an einem Weiher bei Rehrhof.

Malva neglecta. - Im Gebiet fast völlig fehlend, nur in MU und Wulfsode.

Menyanthes trifoliata. - Spärlich im Uhlenbusch, im Lopautal und auf MU-Süd.

Myrica gale. - Spärlich auf MU-Süd.

Myriophyllum alterniflorum. - Zahlreich in einem naturnahen Stauteich südöstl. Lopau (2927/1 MF 13).

Narthecium ossifragum. - Teils ausgedehnte Bestände auf MU-Süd, vor allem im Sültinger Moor. Auch noch an der Kleinen Örtze südwestl. Oerrel.

Nymphaea alba. - Spärlich auf Moorweihern auf MU-Süd, sonst nur synanthrop.

Oenanthe fistulosa. - Spärlich auf MU-Süd.

Origanum vulgare. - Ein Wuchsort auf MU-Nord, hier jedoch nicht einheimisch.

Pedicularis sylvatica. - Auf MU-Süd in größerer Zahl im Moor an der Adolfshöhe.

Phegopteris connectilis. - Am Rand der Aue ostnordöstl. Suroide (3025/2 MF 10).

Platanthera bifolia. - Nur in der Magerwiese in Kohlenbissen (ca. 40 Pflanzen - 3026/2 MF 05).

Polygala vulgaris. - In drei Säumen auf MU-Süd, sonst nirgends entdeckt.

Potamogeton polygonifolius. - Mehrfach auf MU-Süd und auch in der Umgebung.

Potentilla anglica. - Auf MU-Nord am Weg an den Schießständen südöstl. Breloh.

Pyrola minor. - Zahlreich in einer bewaldeten Sandgrube an der B 71 westl. Ilster (2926/3 MF 12) und am Radweg der Straße zwischen Kohlenbissen und Oerrel (3026/2 MF 10). Sicher noch einige weitere Vorkommen.

Raphanus raphanistrum. - Immer individuenarm auf und um die Militärflächen, mehrfach auch in Munster auf Brachgelände und an Straßen.

Rhinanthus angustifolius. - Auf MU-Süd nur vereinzelt, massenhaft an Straßen in und um Dethlingen sowie am Bispinger Sand (B 209). Auch noch nordwestl. Breloh, südl. Hützel, nördl. und östl. von Ilster.

Rhinanthus minor. - Randlich von MU-Nord zahlreich an Straßen und Wegen am Bispinger Sand (B 209) sowie spärlich auf MU-Süd.

Rhynchospora fusca. - Nur MU-Süd mehrfach im Meininger Moor (3026/1 MF 12).

Salix repens ssp. *repens*. - Mehrfach spärlich auf und um die Militärflächen.

Salix repens ssp. *argentea*. - Auf MU-Süd und am Flüggenhofsee (gepflanzt?).

Saxifraga granulata. - Spärlich am Bahnübergang westl. Bhf Munster. In SFA noch äußerst seltene Sippe (so an der Bahn östl. Soltau-Tiegen, hier mit *Arabis hirsuta* (!), *Brachypodium pinnatum* (!) und *Lathyrus tuberosus*).

Scleranthus perennis. - An Weg in lichtem Wald zwischen Oerel und Brambostel (3027/1 MF 14).

Scirpus cespitosus ssp. *germanicus*. - Mehrfach (individuenreich) auf MU-Süd.

Sedum reflexum. - Am Bhf Munster mit vielleicht unklarem Status.

Sedum sexangulare. - Spärlich an Straßen auf MU-Nord (Lopau) und MU-Süd an.

Senecio aquaticus ssp. *aquaticus*. - Nur noch in winzigen Populationen nordnordwestl. Breloh, um Bockum, westl. Ilster, bei Lopau und am Nordwestrand von MU (Hanloh).

Senecio ovatus. - Eingeschleppt an einem Waldwegsaum auf MU-Süd n Winterhoff.

Sherardia arvensis. - Mit zweifelhaftem Status spärlich im Rasen auf MU-Nord.

Silene vulgaris. - Mehrfach auf dem Bhf Munster, einige Stellen auf MU-Süd.

Sonchus arvensis ssp. *uliginosus*. - Erstaunlich viele Wuchsorte im Osten und Südosten von MU-Nord, sehr spärlich dagegen auch MU-Süd. Außerdem am Sandweg und in einer Grube westl. Ilster (2926/3 MF 11), am Teichgebiet nordnordwestl. Ilster, an der Landstraße nordöstl. Poitzen und südwestl. Brockhöfe. Sippe, die in weiten Teilen Niedersachsens nur von wenigen Kartierern beachtet wurde.

Sparganium natans. - Auf MU-Süd mehrfach in Moorkolken und angestauten Gräben (Reininger Moor).

Stellaria nemorum. - Zahlreich in Wäldern der Ehlbeck um Bockum.

Taraxacum laevigatum agg. - An mehreren Wuchsorten, allerdings individuenarm auf und um die Militärflächen. Am Bhf MU *Taraxacum scanicum*.

Teucrium scorodonia. - An überraschend wenigen Standorten auf MU-Nord und MU-Süd. In SFA seltene Art (auch noch an der Bahn östl. Fallingbostel).

Thelypteris palustris. - Mehrfach im Tal der Kleinen Örtze westl. und südwestl. Oerrel.

Thymus pulegioides. - Wie *Thymus serpyllum* an sehr wenigen sandigen Säumen auf MU-Süd.

Tragopogon dubius. - An mehreren Wuchsorten einer Kaserne mit Lagerhallen im Westen von MU (3026/1 MF 04). Fehlt dem Bhf Munster im Gegensatz zu den Bhfen Bad Bevensen, Ebstorf und Uelzen. In Niedersachsen/Bremen in zügiger Ausbreitung schon bis in das Emstal (Papenburg) hinein (aber fast nur auf Bahnanlagen).

Trifolium medium. - Mehrfach an Straßen, Wegen und Gehölzsäumen auf den Militärflächen - zudem nordwestl. Breloh, westl. Brockhöfe und nordöstl. Oerrel.

Utricularia australis. - Zahlreich in einem Fischteich südl. Hützel (2926/1 03).

Utricularia minor. - Spärlich auf MU-Nord, mehrfach in Moorgewässern in MU-Süd, so im Sültinger Moor und im Reininger Moor. Auch noch im Waldweiher südwestl. Lintzel (3027/1 MF 05) und im Kleinmoor südl. Halmern.

Valeriana dioica. - Mehrfach im Tal der Kleinen Örtze westl. und südwestl. Oerrel.

Vaccinium uliginosum. - Spärlich in Mooren auf MU-Süd.

Viola canina. - An nicht wenigen Stellen auf Militärflächen und der Umgebung.

Viola palustris. - Vor allem in Sümpfen und Nasswäldern der Bachtäler von Aue, Örtze und Kleiner Örtze. Jedoch weniger häufig als angenommen.

Danksagung

Frau Dr. A. SCHACHERER (Langenhagen) danke ich für die Zusammenstellung der aktuellen Artenzahlen der Quadranten des Untersuchungsgebietes.

4. Quellenverzeichnis

BLANKE, B. (1995): Biotopkartierung auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord. - Gutachten im Auftrag der Wehrbereichsverwaltung Hannover, 21 S.; Hannover. [unveröffentlicht]

BLANKE, B. (1996): Biotopkartierung auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd. - Gutachten im Auftrag der Wehrbereichsverwaltung Hannover, 48 S.; Hannover. [unveröffentlicht]

FEDER, J. (1999): Zur Verbreitung von *Lepidium virginicum* L. in Niedersachsen und Bremen. - Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Bremen **44** (2-3): 345-354; Bremen.

GARVE, E. (1993): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. 4. Fassung vom 1.1.1993. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **13** (1): 1-37; Hannover.

GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Kartierung 1982 - 1992. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **30** (1-2): 895 S.; Hannover.

GARVE, E., LETSCHERT, D. (1991): Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsens. 1. Fassung vom 31.12.1990. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **24**: 154 S.; Hannover.

HORN, K. (1997): Verbreitung, Ökologie und Gefährdung der Flachbärlappe (*Diphasiastrum* ssp., *Lycopodiaceae*, Pteridophyta) in Niedersachsen und Bremen. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **38**: 83 S.; Hannover.

Anschrift des Verfassers:
Jürgen Feder, Im Dorfe 8, 28757 Bremen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Feder Jürgen

Artikel/Article: Floristische Kartierungen im Raum Munster (Landkreis Soltau-Fallingbostel) unter besonderer Berücksichtigung der beiden Truppenübungsplätze 26-33